

# Zahngesundheit und Gebissveränderungen beim Zwergkaninchen





## Zahngesundheit und Gebissveränderungen beim Zwergkaninchen

*„Das Kaninchen gehört, ebenso wie der Feldhase, zu der Ordnung der Hasenartigen (Lagomorpha). Diese zeichnen sich durch das Vorhandensein eines zusätzlichen, kleineren Paares an Schneidezähnen, so genannte Stiftzähne, im Oberkiefer aus. Das Kaninchen ist auf die Aufnahme und Verdauung großer Mengen karger, pflanzlicher Kost spezialisiert. Eine ausgewogene Ernährung, die die physiologischen Besonderheiten des Kaninchens berücksichtigt, ist für die Gesunderhaltung in der Heimtierhaltung für ein langes Kaninchenleben entscheidend.“*

Anpassungen an den kargen ursprünglichen Lebensraum, die sandigen Gräser- und Kräutersteppen Südwest-Europas, finden sich unter anderem in den nachwachsenden Zähnen der Kaninchen wieder.

### Nachwachsende Schneide- und Backenzähne

Die Schneide- und Backenzähne von Kaninchen wachsen lebenslang. Das Längenwachstum der Schneidezähne von Zwergkaninchen beträgt im Oberkiefer 1,3 – 1,7 mm pro Woche sowie im Unterkiefer um 1,1 – 1,8 mm pro Woche <sup>[3]</sup>.

Die effektive Zahnlänge ist Resultat aus zwei parallel ablaufenden Prozessen, nämlich Wachstum und Abrieb <sup>[1]</sup>. Für Wachstum und Abrieb der Schneidezähne ist die Art und Dauer der Futteraufnahme sowie die Intensität des Kauaktes wichtiger als die Härte des angebotenen Futters <sup>[5]</sup>. Besonders von Bedeutung sind Futtermittel, die nicht in einem Stück in die Mundhöhle aufgenommen werden können, sondern „benagt“ werden müssen <sup>[4]</sup>. Je länger die Tiere mit der Futteraufnahme (abbeißen, kauen, zermahlen) beschäftigt sind, umso günstiger ist dies für die Zahnabnutzung, da die Zähne sich aneinander, und nicht am Futter abnutzen <sup>[2]</sup>.

Die Futteraufnahmeintensität geht bei Angebot von Futtermitteln mit geringem Gehalt an strukturwirksamer Rohfaser (Faserlänge und -härte) deutlich zurück, während der Rohfasergehalt an sich weniger Einfluss hat <sup>[1]</sup>. Daher ist ein Futterangebot zur freien Verfügung, zum Einem von grob strukturiertem Heu (z. B. Heu von Naturschutzwiesen), zum Anderen von einem Monokomponentenfutter, das den Erhaltungsbedarf von Zwergkaninchen in der Heimtierhaltung deckt, optimal für eine gesunde Kaninchenernährung. Die tägliche Gabe von Frischfutter (z. B. Möhren, Fenchel) rundet die Ration für Zwergkaninchen ab.

### Ursachen für Gebiss-Erkrankungen

Neben genetisch bedingten, angeborenen Zahn- bzw. Kieferfehlstellungen kommen auch erworbene Zahnfehlstellungen als Ursache für Gebiss-Erkrankungen in Betracht. Hierzu zählen unter anderem Fütterungsfehler (z. B. zu geringer Gehalt an strukturierter Faser, Kalziummangel), Bindegewebsschwäche bei älteren Tieren, Verletzungen der Schneidezähne durch Stürze sowie Erkrankungen, die mit reduzierter Futteraufnahme = reduziertem Zahnabrieb einhergehen.



## Anzeichen für Gebiss-Erkrankungen

Neben einem Rückgang der Nahrungsaufnahme, verbunden mit einem reduzierten Zahnabrieb, ist ein Gewichtsverlust meist ein Anzeichen für Probleme bei der Nahrungsaufnahme. Die entstehenden Zahnhacken piksen in die Zungen- bzw. Wangenschleimhaut und verletzen diese. Die Folge ist eine unzureichende Zerkleinerung der Nahrung oftmals verbunden mit Verdauungsproblemen.

Ein Gewichtsverlust kann leicht über eine regelmäßige Gewichtskontrolle des Kaninchens festgestellt werden. Die Ursache sollte zügig von einem Tierarzt abgeklärt und abgestellt werden. Sind Veränderungen des Gebisses die Ursache für den Gewichtsverlust, wird vom Tierarzt eine Zahnbehandlung durchgeführt. Diese erfolgt in der Regel in Narkose. Aufgrund der nachwachsenden Zähne können die Gebiss-Veränderungen schnell wieder auftreten, so dass eine regelmäßige Nachkontrolle und Nachbehandlung durch den Tierarzt notwendig ist.

Ein Monokomponentenfutter für Kaninchen, die bereits Fehlstellungen der Schneidezähne oder Veränderungen an den Backenzähnen aufweisen, sollte einen kleineren Durchmesser zur Erleichterung der Futteraufnahme aufweisen. Geeignet ist beispielsweise die Fütterung von KaninchenTraum oral. Erfahrungen aus der Tierarztpraxis zeigen, dass sich die Intervalle zwischen den Zahnbehandlungen bei Gabe von KaninchenTraum oral verlängern.

Die Schneide- und Backenzähne von Kaninchen sollten schon als Jungtier, beispielsweise bei der ersten Impfung, von einem Tierarzt kontrolliert werden. In Einzelfällen können gezielte Zahnbehandlungen beim Jungtier angeborene Fehlstellungen korrigieren und den Tieren eine lebenslange Zahnbehandlung ersparen. Eine den ernährungsphysiologischen Bedürfnissen von Kaninchen angepasste Ernährung ist die wichtigste vorbeugende Maßnahme zur Erhaltung der Zahngesundheit.

## Literatur

- [1] Kamphues, J. (1999): Besonderheiten in der Verdauungsphysiologie „kleiner Nager“ in Praxisrelevante Fragen zur Ernährung kleiner Heimtiere (Kleine Nager, Frettchen, Reptilien), 02.10.1999, Hannover, 7 – 13
- [2] Kamphues, J. (2004): Häufige Fütterungsfehler und Hinweise zur Diätetik (Kaninchen und Meerschweinchen), aus Kleine Heimtiere: Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Verdauungstraktes – Aktueller Wissensstand, 09.07.2004 in Hannover
- [3] Kamphues, J. et al. (2009): Supplemente zu den Vorlesungen und Übungen in der Tierernährung 11., überarb. Aufl., Schaper-Verlag, Alfeld-Hannover
- [4] Schröder, A. (2000): Vergleichende Untersuchungen zur Futteraufnahme von Zwergkaninchen, Meerschweinchen und Chinchilla bei Angebot unterschiedlich konfektionierter Einzel- und Mischfuttermittel. Hannover, Tierärztl. Hochschule, Diss.
- [5] Wolf, P. und Kamphues, J. (1995): Probleme der art- und bedarfsgerechten Ernährung kleiner Nager als Heimtiere, Der praktische Tierarzt 12, 1088-1092

Praxisstempel

